



Stellenausschreibung

Beim Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH) Osnabrück sind im Technischen Hausdienst zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Arbeitsplätze für

„Hausmeister/innen“ (m/w/d)

neu zu besetzen.

Die LBZH sind soziale Einrichtungen mit Schulen im Sinne des Niedersächsischen Schulgesetzes und erbringen als überregionale Förderzentren Leistungen zur Frühförderung, Beschulung sowie Erziehung, Betreuung und Rehabilitation gehörloser, schwerhöriger und auditiv verarbeitungs- und wahrnehmungsgestörter Kinder und Schüler/innen.

Für das Arbeitsverhältnis gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 5 TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden (Vollbeschäftigung). Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren geschlossen. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung wird angestrebt.

Die Aufgaben des Technischen Hausdienstes umfassen Reparatur-, Instandhaltungs-, Wartungs-, Reinigungs-, Sauberhaltungs-, und Entsorgungsarbeiten für die Gebäude, überbauten Flächen und Grünanlagen sowie für die vorhandenen technischen Anlagen, Gerätschaften, Betriebsmittel und Dienstfahrzeuge.

Als Qualifikation wird eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung gefordert, insbesondere in den Berufsfeldern Tischler-Handwerk/Holztechnik, Metallbau-Handwerk/Metalltechnik, Gas-, Wasser- und/oder Heizungs-Installation sowie Maler-Handwerk.

Für den Aufgabenbereich der Pflege von Grün- und Außenanlagen sind Berufserfahrungen im Garten- und Landschaftsbau sowie das Vorhandensein einer Unterweisung zum Führen von Motorsägen gemäß der arbeitssicherheitsrechtlichen Vorschriften förderlich.

Neben der beruflichen Qualifikation werden Einsatzfreudigkeit, Organisationstalent, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie handwerkliches Geschick und technisches Verständnis erwartet.

Ein Führerschein der Fahrerlaubnisklasse B ist zum Führen der Dienstkraftfahrzeuge zwingend erforderlich.

Der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich das LBZH Osnabrück in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Bewerbungen behinderter Menschen nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung ist zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen und entsprechend zu dokumentieren.

Bewerbungen von Frauen und Männern sind gleichermaßen erwünscht.

Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig personenbezogene Daten zu erheben. Durch Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir diese Daten unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch speichern und verarbeiten.

Inwieweit gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens erhobene personenbezogene Daten verarbeitet werden und welche Rechte in diesem Zusammenhang zustehen, ist unserem Internetauftritt zu entnehmen.

(http://www.lbzh-os.niedersachsen.de/startseite/wir_ueber_uns/impressum_datenschutzerklaerung/impressum-151259.html)

Eingangsbestätigung bzw. Benachrichtigungen werden per E-Mail versandt. Sofern dies nicht gewünscht wird, ist ausdrücklich darauf hinzuweisen.

Bewerbungen mit den entsprechenden Zeugnissen und Nachweisen sind bis zum **08.12.2023** zu richten an

Dr. Markus Westerheide
Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Osnabrück
August-Hölscher-Str. 89
49080 Osnabrück.

oder per E-Mail an markus.westerheide@lbzh-os.niedersachsen.de.

Nähere Auskünfte zum Arbeitsplatz erteilt auf Anfrage der Verwaltungsleiter Herr Prätzel (0541/9410-105 oder kai-karl.praetzel@lbzh-os.niedersachsen.de).

Der Direktor

gez.

Dr. Markus Westerheide